

# Krebs Bewegt - 6.9.2013

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich weiß, dass sie heute nicht hierher gekommen sind, um meine Grußworte zu hören. Daher verspreche ich Ihnen, dass ich mich kurz fassen werde.

Als Vertreter der Hochschulleitung der HS Koblenz möchte ich sie aber alle ganz herzlich begrüßen, insbesondere

- sie, Frau Bartl und Frau Traub, als für mich die Gesichter der Selbsthilfegruppe
- alle Interessierten und Betroffenen, die heute hier sind
- den Vertreter des Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
- das Mitglied des Landtags den 1. Kreisbeigeordneter Herrn Horst Gies (Landratsvertreter)
- und den Beigeordneten Stadt Remagen Herrn Joachim Titz

Herzlich willkommen bei uns im Audimax des RheinAhrCampus Remagen.

Das Interesse, auf das diese Veranstaltung stößt, zeigt deutlich, dass es in der Bekämpfung oder Heilung der Krebserkrankungen neben den wichtigen klinischen Komponenten, die da sind

- Diagnostik (US, MRT, CT, PET, Enzymtest...) und
- Therapie (mit Strahlen-, Chemotherapie und den operativen Methoden

eine dritte wichtige Säule gibt, die allein von der Medizin nicht bedient werden kann.

Themen wie Diagnostik, Therapie und die ökonomischen Aspekte der Krebsbehandlung werden in einigen unserer Studiengänge unserer Hochschule behandelt. Daher freue ich mich sehr, dass heute ein wichtiger Beitrag der Selbsthilfegruppe zur eben erwähnten dritten Säule geleistet wird. Nämlich der Unterstützung und Begleitung der Betroffenen bei den alltäglichen Fragen und bei der Rückkehr in ein sicherlich in vielerlei Hinsicht verändertes Leben nach der Krebserkrankung.

Ich freue mich sehr, dass wir heute hierzu als Hochschule einen kleinen Beitrag leisten können und wünsche Ihnen allen einen informativen und einen hilfreichen Abend.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!